

SO FUNKTIONIERT EIN PASSIVHAUS

Energie sparen und auf nichts verzichten



Ein Passivhaus ist ein Gebäude mit einem sehr geringen Heizbedarf. Das Wohnhaus der besonderen Art schafft angenehme Raumtemperaturen und verbraucht kaum herkömmliche Brennstoffe. Wie geht das? Das gut gedämmte Gebäude benutzt vor allem innere Wärmequellen, z. B. Personen und Haushaltsgeräte. Den wichtigsten Beitrag zur Wärmegewinnung leisten die hochwertigen Fenster. Tagsüber, wenn die Sonne scheint, gelangt viel Wärme durch die Fenster in die Wohnräume.

Das Erfolgskonzept des Passivhauses ruht auf drei Säulen: Hochwertige 3-fach-Verglasung, luftdichte Wärmedämmung und ein hochmodernes Lüftungssystem.

Die **Fenster** wirken als Sonnenkollektoren und leiten die Wärme in den Innenraum.

Die **Wärmedämmung** umhüllt das Haus und sorgt dafür, dass keine Wärme nach außen verloren geht.

Das **Lüftungssystem** versorgt alle Räume mit vorgewärmter und gefilterter Frischluft.

Dank der besonderen Bauweise des Passivhauses genießen die Bewohnenden ganzjährig ein behagliches Wohnklima, schonen die Umwelt und sparen Energiekosten.

MEIN PASSIVHAUS – WAS MUSS ICH BEACHTEN?!



Hochwertige 3-fach-Verglasung – Sonnenwärme optimal genutzt

Die Fenster leisten den wichtigsten Beitrag zur Wärmegewinnung. Gerade im mitteleuropäischen Klima ist es wichtig, die verfügbare Sonnenenergie voll auszuschöpfen. Darum sind Passivhäuser meist nach Süden ausgerichtet. Auch Sie können die Funktion der Fenster als Sonnenkollektoren günstig beeinflussen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände mindestens 20 cm Abstand zu den Fenstern haben.
- Platzieren Sie keine hellen und reflektierenden Flächen vor den Fenstern.
- Ziehen Sie tagsüber die Vorhänge auf.



Luftdichte Wärmedämmung – so bleibt es behaglich

Eine sehr gute und luftdichte Wärmedämmung ist aus zwei Gründen eine unabdingbare Voraussetzung für das Passivhaus. Erstens reduziert sie Wärmeverluste so weit, dass auf eine herkömmliche Heizung verzichtet werden kann. Zweitens hält sie die Außenwände warm und trocken. Damit die Wärmedämmung intakt bleibt und nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt wird, beachten Sie bitte Folgendes:

- Bringen Sie keine Lampen, Markisen oder Satellitenschüsseln an den Außenwänden an.
- Verschließen Sie sorgfältig alle Löcher, die nach dem Entfernen von Dübeln, Nägeln oder Schrauben entstehen.
- Bohren Sie nicht in den Boden.
- Spielen Sie nicht Ball gegen die Außenwände.



Frische Luft – auch bei geschlossenen Fenstern

Die Fenster lassen sich jederzeit öffnen. Zum Lüften ist das aber nicht erforderlich – die Frischluftzufuhr wird durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung gewährleistet. Damit alle Räume ausreichend mit Frischluft versorgt werden und keine Wärme verloren geht, gelten folgende Regeln:

- Halten Sie die Lüftungsschächte frei.
- Schließen Sie keine Dunstabzugshaube an das Abluftsystem an – verwenden Sie nur solche mit Umluftbetrieb.
- Reinigen Sie zweimal jährlich den Abluft-Filter in der Küche.
- Verwenden Sie keinen Bodenbelag, der stärker ist als 1 cm.
- Benutzen Sie zum Wäschetrocknen den Kellerraum oder einen Kondensattrockner.
- Wenn Sie verreisen, regeln Sie die Thermostate herunter.
- Halten Sie an kalten Tagen die Fenster geschlossen.
- Lüften Sie in Hitzeperioden zusätzlich in der Nacht und am frühen Morgen.
- Lassen Sie die Fenster nicht dauerhaft auf Kipp.